

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Manuskript die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Das Manuskript ist mit Hilfe von **Style-Files** in Word oder LaTeX zu erstellen.
- Bitte liefern Sie **folgende Daten** per E-Mail an den Herausgeber zur Begutachtung:
Bei Word-Manuskripten: Word-Textdatei und Bilddateien.
Bei LaTeX-Manuskripten: Alle TeX-Einzeldateien und eine main.pdf-Datei.
- **Manuskript-Umfang:** ca. 6 bis 8 Seiten (à 6000 Zeichen) inkl. Bildern. Eine Seite in der Wordvorlage entspricht dabei einer Spalte in der gesetzten Version.

1 Gliederung des Beitrags

Der **Vorspann** enthält die Elemente in angegebener Reihenfolge:

- **Aufsatztitel** – maximal 90 Zeichen
- **Englische Übersetzung** des Titels
- **Name, Institut/Firma und Arbeitsort** des Autors bzw. der Autoren
- **deutsche und englische Kurzfassung (Abstract)** – jeweils max. 600 Zeichen
- **deutsche und englische Schlagwörter (Keywords)** – jeweils max. 5 Wörter.

Der **Hauptteil** ist in einzelne Kapitel untergliedert und dabei bis maximal in die dritte Ebene strukturiert.

- Die Ebenen sind mit **dezimaler Klassifikation** versehen (z.B. 2; 2.2; 2.2.1).
- Die **Kapitelüberschriften** haben max. 60 Zeichen.

Folgende Elemente sind im **Anhang** aufgeführt:

- **Literatur:** max. 15 Quellen (zur Zitierweise siehe Anlage)
- **Autoren:** Kurzbiographie und Hauptarbeitsgebiete (je Autor max. 300 Zeichen) sowie Adresse (akademischer Titel, Vorname, Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse) und Autorenpassbild, bevorzugt in elektronischer Form.

2 Textauszeichnung

- Achten Sie auf einen normgerechten Formelsatz (DIN 1338).
- **Personennamen** bitte *kursiv* setzen.

3 Bilder und Tabellen

- Speichern Sie Abbildungen als separate **Bilddateien**.
- **Rasterbilder** müssen im TIFF-Format (mind. 300 dpi Auflösung) in Graustufen angelegt sein.
- **Vektorgraphiken** im EPS-Format speichern.
- Zusätzlich bitte die Bilder im ursprünglichen **Quellformat** abspeichern.
- Achten Sie darauf, dass alle Bilder in **schwarz/weiß** und als solche interpretierbar sind.
- Legen Sie alle Abbildungen **spalten- oder satzspiegelbreit** an.
- **Bildbeschriftungen** müssen mind. 8pt Schriftgröße im Druck haben.
- Legen Sie **Autorenfotos** mit einer Auflösung von mind. 300 dpi an. Bei mehr als drei Autoren wird ein Gruppenbild mit Namensangabe von links nach rechts benötigt.
- **Tabellen** müssen so einfach wie möglich aufgebaut sein: einheitliche Schrift, möglichst wenige Zwischenlinien (siehe Muster in der Anlage).
- Geben Sie **Bild- und Tabellenunterschriften** sowohl in Deutsch als auch in Englisch an (jeweils max. 3 Zeilen entsprechend der Bildbreite).

Erfüllt Ihr Manuskript diese Anforderungen? Dann reichen Sie es einfach über unser Autorenportal im Internet ein:

<http://www.oldenbourg.de/verlag/portal/autoreportal.php>

Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Homepage: www.tm-technisches-messen.de

Ansprechpartner Redaktion:

Birgit Zoglmeier

Tel.: (089) 45051-288, Fax: -292,

E-Mail: zoglmeier@oldenbourg.de

Herausgeber der Zeitschrift:

Prof. Dr. Elmar Wagner, Tel.: (0761) 8857-111,

E-Mail: tm@ipm.fhg.de

Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Rosenheimer Str. 145

81671 München

Deutschland

www.oldenbourg.de

Anlage mit Musterbeispielen

Literatur:

- [1] C. Welp, J. Werner, D. Böhringer und M. Hexamer: Ein pulsatile Herz/Kreislauf-Modell für die Herzschrittmachertechnik. In: at – Automatisierungstechnik 50 (2002) Nr. 6, S. 326–333. (Bsp. für Zeitschriftenzitat)
- [2] R. P. Feynman, R. B. Leighton und M. Sands: Feynman Vorlesungen über Physik (Bd. 2) S. 12. 3. Aufl., Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München 2001. (Bsp. für Buchzitat)
- [3] DVGW-GW 9: Merkblatt für die Beurteilung der Korrosionsgefährdung von Eisen und Stahl im Erdboden. Hrsg. vom DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. Ausg. 1971. (Bsp. für Richtlinien und Normen)
- [4] R. Estel: Die Wirksamkeit unterschiedlicher Erziehungsmethoden bei der Aneignung von Tischsitten im Kindergarten. Dipl.-Arb., Universität Leipzig 1970. S. 17. (Bsp. für Diplomarbeit)
- [5] W. Kersting: Plädoyer für einen nüchternen Realismus.
URL: <http://www.information-philosophie.de/philosophie/kersting.html> [Zugriff am 4.6.2001]. (Bsp. für Internetangabe)

Kurzbiographie:

Dr.-Ing. Harald Fischer ist komm. Leiter des Instituts für Medizintechnik und Biophysik, Forschungszentrum Karlsruhe. Hauptarbeitsgebiete: Entwicklung von Robotern für die minimal invasive Chirurgie, MRT-kompatible Materialien aus NiTi.

Adresse: Institut für Medizintechnik und Biophysik, Forschungszentrum Karlsruhe, Postfach 3640, 76021 Karlsruhe, Tel.: +49 (07247) 82 3057, Fax: +49 (07247) 82 2289, E-Mail: hafi@imb.fzk.de

Tabelle:

Analyt	Rezeptor R/Ligand L	Markiertes Molekül	Messgröße	Typ (vgl. Bild 1)	Literatur
Glucose	Concanavalin A/Dextran	Dextran	Fluoreszenz, Abschirmung der immobilisierten Fluorophore	1	[1]
Glucose	Concanavalin A/Dextran	Concanavalin A	Fluoreszenz, Abschirmung der immobilisierten Fluorophore	2	[2]
Glucose	Concanavalin A/Dextran	entfällt	Konzentration bzw. osm. Partialdruck der kolloidalen Teilchen	3	[7]

Tabelle 1: Bisher realisierte Varianten der Signalbildung in der Mikrodialysezeile.

Table 1: Variants of signal transduction in a microdialysis cell so far realised.

Abbildungen:

Beispiel für Rasterbild (tiff-Format, mind. 300 dpi)

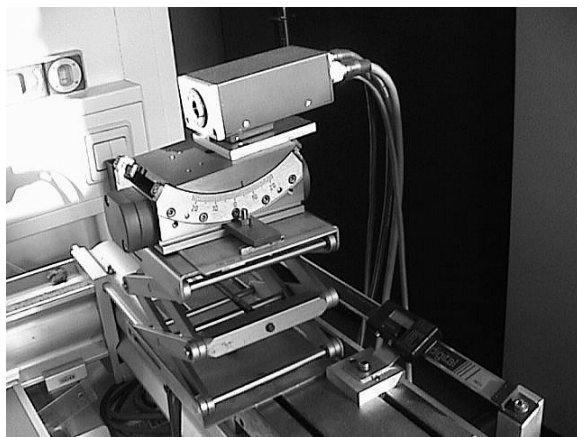


Bild 4: Messstand.

Figure 4: Measuring system.

Beispiel für Vektorgraphik (eps-Format)

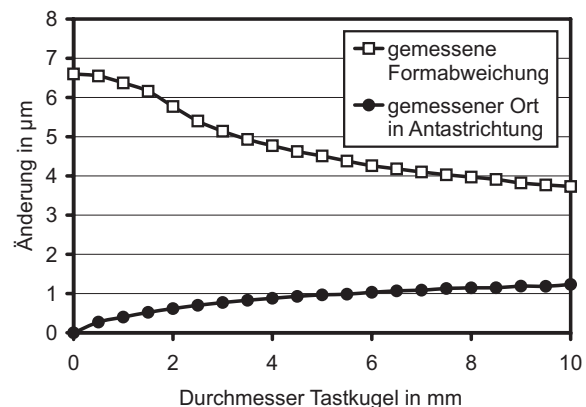


Bild 5: Verringerung der gemessenen Formabweichung.

Figure 5: Decrease of measured form deviation.